

Montag, den 17. Juni 2013

Zeit: 18 Uhr ct

Ort: Raum 120

Universität Hamburg

Asien-Afrika-Institut

Edmund-Siemers-Allee 1, Flügel Ost

Prof. Dr. Pornsan Watanagura, Chulalongkorn University, Bangkok

Brechts Parabelstück Der gute Mensch von Sezuan: anti-kapitalistisch, unbuddhistisch?

Die Thematik in der Parabel Der gute Mensch von Sezuan, oft für eine Kapitalismuskritik gehalten, scheint typisch für Brechts Infrage-stellung der bürgerlichen Verhältnisse, die aber auch sehr unbuddhistisch ist. Im Wesentlichen geht es um die moralische Frage, wie ein Mensch, der gut sein will, dennoch böse, herzlos und egoistisch werden kann.

Der Vortrag setzt sich mit der Frage auseinander, ob die Parabel tatsächlich als ein antikapitalistisches, vor allem aber als ein antibuddhistisches Stück zu betrachten ist. Mit der Re-Vision dieser komplexen moralischen Frage als einer neuen Antwort auf die transkulturelle Literaturvermittlung versucht der Vortrag, eine Erklärungsalternative des moralischen Konflikts aus buddhistischer Sicht zu geben. Dies ist ein Schluss, den Brecht in seinem Drama das Publikum selbst ausdenken lässt.

Prof. Dr. Pornsan Watanangura

ist Professor emerita für Deutsche Sprache und Literatur an der Chulalongkorn-Universität in Bangkok. Seit 2009 leitet sie das Forschungs-projekt "Buddhism in World Language and Literature". Sie ist Trägerin zahlreicher Preise und Auszeichnungen, u.a. des "Knight Grand Cordon (Special Class) of the Most Exalted Order of the White Elephant".